

**Teil A) Stellungnahme zu potenziellen Flächen für Solarenergie**

| Fläche                       | Gemarkung              | Größe in ha | Planungsrechtlicher Zustand/<br>Nutzung  | Sonstige Informationen  | Kommunale Stellungnahme  |
|------------------------------|------------------------|-------------|--|---|--|
| F-76<br>F-77<br>F-78<br>F-79 | Bad Krozingen          |             | Weitestgehend landwirtschaftliche Fläche; Fläche F-76 Darstellung von Forstflächen, Versorgungsflächen sowie Wasserschutzgebiet Zone II; privilegiert als straßenbegleitende Flächen (Korridor 200m links und rechts der Autobahn) |   | Folgende Großprojekte sind bei der Planung zu berücksichtigen: Bau und Betrieb einer Erdwärmeanlage durch die badenova AG Co. KG sowie Bau einer Wirtschaftsbrücke über die B31 bei Hausen.  |
| F-86                         | Bad Krozingen          |             |  |   | Auf dem Standort ist die Erweiterung des Gewerbegebietes „Am Krozinger Weg“ vorgesehen. Die Stadt Bad Krozingen lehnt daher die Fläche als F-86 als Vorranggebiet ab.  |
| F-89<br>F-90<br>F-91         | Bad Krozingen          |             | Landwirtschaftliche Fläche; Aufstellungsbeschluss zum Bau der Südrandstraße  |   | In den drei Gebietskulissen sind folgende Maßnahmen im laufenden formellen Verfahren zu berücksichtigen: Bau der Südrandstraße und Erweiterung des Herzzentrums in Richtung Süden. Die Flächen liegen im Beregnungsgebiet eines sich aktuell im Gründungsverfahren befindlichen Wasser- und Bodenverbandes. Insbesondere ist bei der Fläche F-91 der beschlossene Ausbau der Südrandstraße zu beachten. Allgemein wird, auch im Sinne der aktuellen Gesetzgebung zur Bündelung der Infrastrukturen entlang von Verkehrswegen, dazu geraten, die möglichen Photovoltaikflächen in Richtung Süden zu verschieben und entlang der Bundesstraße B3 zu bündeln. |
| F-95                         | Staufen, Bad Krozingen | 25          | Landwirtschaftliche Fläche   | Die Fortschreibung des Flächennutzungsplans sieht für eine Teilfläche von rund 4 ha eine Sonderbaufläche für die Agri-Photovoltaik vor. | Da im Zuge der FNP-Gesamtfortschreibung dort bereits eine Teilfläche für die Photovoltaik vorgesehen ist, wird die Ausweisung begrüßt. Die Flächen liegen im Beregnungsgebiet eines sich aktuell im Gründungsverfahren befindlichen Wasser- und Bodenverbandes.  |

**Teil B) Stellungnahme zu potenziellen Flächen für Windenergie**

| Fläche                        | Gemarkung                  | Größe in ha | Planungsrechtlicher Zustand/<br>Nutzung  | Sonstige Informationen | Kommunale Stellungnahme   |
|-------------------------------|----------------------------|-------------|--|------------------------|---|
| W-137                         | Bad Krozingen, Schallstadt |             | Landwirtschaft   |                        | Die Verwaltung steht dem Standort positiv gegenüber. In der Gebietskulisse ist folgende Maßnahme im laufenden formellen Verfahren zu berücksichtigen: Bau und Betrieb einer Erdwärmeanlage durch die badenova AG Co. KG (Trassen-/Leitungsführung). |
| W-144                         | Hartheim, Bad Krozingen    |             | Landwirtschaft   |                        | Die Verwaltung steht dem Standort positiv gegenüber.  |
| W-149-1<br>W-149-2<br>W-149-3 | Bad Krozingen, Hartheim    |             | Landwirtschaftliche Fläche, gemäß Flächennutzungsplan teilweise Forstnutzung und Golfübungsplatz |                        | Zu berücksichtigen ist die Einflugschneise des Sonderlandeplatzes Gewerbepark Breisgau. Der Gewerbepark Breisgau hat in den letzten Jahren erhebliche Mittel zur Weiterentwicklung des Sonderlandeplatzes investiert.                               |

|         |   |     |                            |   |   |
|---------|---|-----|----------------------------|---|---|
| W-157-1 | Bad Krozingen, Ehrenkirchen und Staufen | 148 | Landwirtschaftliche Fläche | <p>Firma iterra ist bereits mit der Projektentwicklung beschäftigt. Vorgesehen sind 4 WEA.</p> <p>Umgebungsabstand von Windkraftanlagen zu reinen Wohngebieten beträgt 1.100 m.</p> | <p>Der Standort wird mit Blick auf das landschaftsprägende Denkmal, Schlossberg mit Burgruine und Weinbergterrassen, abgelehnt. Es bestehen Bedenken aufgrund der Einschränkung der visuellen Beziehung des gesamten Stadtgebietes der Stadt Bad Krozingen zur Staufener Burg.</p> <p>Ferner ist relevant, inwiefern die Windanlagen einen verhindernden Effekt auf die Kühle bringenden Windsysteme aus dem Schwarzwald haben. Die vorhandenen Kaltluftschneisen bringen eine messbare und relevante Abkühlung für das Stadtgebiet, die in vergangenen und laufenden Planverfahren von hoher Bedeutung für den Luftaustausch sind. Unter anderem wären davon das Neubaugebiet Richtbergareal sowie weitere im Flächennutzungsplan dargestellte Wohnbauentwicklungsflächen am südöstlichen Siedlungsrand der Stadt betroffen.</p> <p>Im Südosten des Stadtgebietes befinden sich außerdem Siedlungsentwicklungsflächen, die über den Haltepunkt Oberkrozingen bereits an den Öffentlichen Nahverkehr angebunden sind. Das Flurneuerungsverfahren zur Inanspruchnahme der Flächen wurde kürzlich abgeschlossen. Eine entsprechende Einhaltung der Abstandsflächen ist zu einem reinen Wohngebiet ist sicherzustellen. Der Abstand vom Haltepunkt Oberkrozingen bis zur Fläche W-157-1 beträgt 500m, was für eine Reduktion der ausgewiesenen Fläche spricht.</p> |
| W-157-2 | Ehrenkirchen                            |     | Landwirtschaftliche Fläche | <p>Firma iterra ist bereits mit der Projektentwicklung beschäftigt. Vorgesehen sind 4 WEA.</p>  | <p>Der Standort wird mit Blick auf das landschaftsprägende Denkmal, Schlossberg mit Burgruine und Weinbergterrassen, abgelehnt. Es bestehen Bedenken aufgrund der Einschränkung der visuellen Beziehung des gesamten Stadtgebietes der Stadt Bad Krozingen zur Staufener Burg.</p> <p>Ferner ist relevant, inwiefern die Windanlagen einen verhindernden Effekt auf die Kühle bringenden Windsysteme aus dem Schwarzwald haben. Die vorhandenen Kaltluftschneisen bringen eine messbare und relevante Abkühlung für das Stadtgebiet, die in vergangenen und laufenden Planverfahren von hoher Bedeutung für den Luftaustausch sind. Unter anderem wären davon das Neubaugebiet Richtbergareal sowie weitere im Flächennutzungsplan dargestellte Wohnbauentwicklungsflächen am südöstlichen Siedlungsrand der Stadt betroffen.</p>   |
| W-158   | Ehrenkirchen                            |     | Wald                       |   | Die Verwaltung steht dem Standort positiv gegenüber.  |